haber bestimmt ist. So z. B. ist bei Ventenata (welchen Namen noch 4 ganz verschiedene Gattungen führen) unten angeführt: „Ventenata Koel. Avenae sect. Reichenb. M. et K., dann in der Erklärung der Abbildungen Ventenata bromoides Koel.“ Wird man da nicht glauben, es sey also Avena bromoides? es ist aber Gaudinia tenuis. Ebenso steht z. B. bei Trisetum Pers. unten nach der Beschreibung „Avenae sect. Trisetum Reichenb. Avenae sect. III. M et K. bei der Erklärung der Abbildungen Trisetum pratense, man meint also doch wohl, es sey Avena pratensis; — es ist aber Avena flavescens. Möchte diess künftig nicht mehr der Fall seyn. — Bei den Compositis dieses Heftes ist diese Verwechslung nicht veranlasst, indem die Synonymie deutlich ist.

Die übrigen Tafeln enthalten Fortsetzung der Compositae, von denen noch 7 Tafeln nach des seel. Spenner's Zeichnungen gegeben sind, nämlich: Aster Nees. Solidago L. Linosyris Lobel. Pulicaria L. Inula L. Asteriscus Mönch. Die von Putterlick hinzukommenden sind: Bellidiastrum Mich. Galatella Nees. und Tripolium Nees

Es sind wie bisher sehr zahlreiche Zergliederungen meist gegen 30 Figuren und eine Inflorescenz gegeben; die Genauigkeit und Treue haben wir in diesem Hefte nirgends vermisst, glauben aber doch den Wunsch aussprechen zu dürfen, dass bei solch grossen Familien, wie Gräser, Compositen etc., es wenig Uebersicht gewährt und die unterscheidenden Merkmale verschwinden, wenn bei jeder Gattung eine fast für die Familie hinreichende Analyse gegeben wird; diese wiederholten Darstellungen der Narben, Staubbeutelverwachsung u. s. w. ermüdet und lässt den Unterschied nicht leicht herausfinden, es würde eine solche Ausführlichkeit genügen bei jeder auch kleineren Unterabtheilung der Familie. Die künstlerische Ausführung ist sehr gut gelungen und dürfte eher etwas zu ausgeführt genannt werden. Möge denn aufs Neue das vielseitig erwünschte Unternehmen rasch fortschreiten und, da es kaum über die Hälfte seiner Aufgabe hinaus ist, dieses Ende schneller und theilweise gediegener erreichen, als an einigen früheren Stellen, um desto besser tadelnde Stimmen zu versöhnen.

S — n.

Personal - Notizen.

Ehrenbezeigungen. Bei der Säcularfeier der k. Universität Erlangen wurden unter andern auch folgende Botaniker zu Ehrendoctoren promovirt: a. von der medicinischen Facultät: Robert Brown in London, Lamb. Ad. Quetelet in Brüssel, Theodor Martius in Erlangen; von der philosophischen Facultät: Baron v. Delessert in Paris und Georg Graf v. Münster in Baireuth. — Die ungarische Akademie der Wissenschaften hat den Director des ungarischen Nationalmuseums August Kubinyi zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt. — Prof. Stephan Endlicher in Wien

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0316-4

haber bestimmt ist. So z. B. ist bei Ventenata (welchen Namen noch 4 ganz verschiedene Gattungen führen) unten angeführt: „Ventenata Koel. Avenae sect. Reichenb. M. et K., dann in der Erklärung der Abbildungen Ventenata bromoides Koel.“ Wird man da nicht glauben, es sey also Avena bromoides? es ist aber Gaudinia tenuis. Ebenso steht z. B. bei Trisetum Pers. unten nach der Beschreibung „Avenae sect. Trisetum Reichenb. Avenae sect. III. M et K. bei der Erklärung der Abbildungen Trisetum pratense, man meint also doch wohl, es sey Avena pratensis; — es ist aber Avena flavescens. Möchte diess künftig nicht mehr der Fall seyn. — Bei den Compositis dieses Heftes ist diese Verwechslung nicht veranlasst, indem die Synonymie deutlich ist.

Die übrigen Tafeln enthalten Fortsetzung der Compositae, von denen noch 7 Tafeln nach des seel. Spenner's Zeichnungen gegeben sind, nämlich: Aster Nees. Solidago L. Linosyris Lobel. Pulicaria L. Inula L. Asteriscus Mönch. Die von Putterlick hinzukommenden sind: Bellidiastrum Mich. Galatella Nees. und Tripolium Nees

Es sind wie bisher sehr zahlreiche Zergliederungen meist gegen 30 Figuren und eine Inflorescenz gegeben; die Genauigkeit und Treue haben wir in diesem Hefte nirgends vermisst, glauben aber doch den Wunsch aussprechen zu dürfen, dass bei solch grossen Familien, wie Gräser, Compositen etc., es wenig Uebersicht gewährt und die unterscheidenden Merkmale verschwinden, wenn bei jeder Gattung eine fast für die Familie hinreichende Analyse gegeben wird; diese wiederholten Darstellungen der Narben, Staubbeutelverwachsung u. s. w. ermüdet und lässt den Unterschied nicht leicht herausfinden, es würde eine solche Ausführlichkeit genügen bei jeder auch kleineren Unterabtheilung der Familie. Die künstlerische Ausführung ist sehr gut gelungen und dürfte eher etwas zu ausgeführt genannt werden. Möge denn aufs Neue das vielseitig erwünschte Unternehmen rasch fortschreiten und, da es kaum über die Hälfte seiner Aufgabe hinaus ist, dieses Ende schneller und theilweise gediegener erreichen, als an einigen früheren Stellen, um desto besser tadelnde Stimmen zu versöhnen.

S — n.

Personal - Notizen.

Ehrenbezeigungen. Bei der Säcularfeier der k. Universität Erlangen wurden unter andern auch folgende Botaniker zu Ehrendoctoren promovirt: a. von der medicinischen Facultät: Robert Brown in London, Lamb. Ad. Quetelet in Brüssel, Theodor Martius in Erlangen; von der philosophischen Facultät: Baron v. Delessert in Paris und Georg Graf v. Münster in Baireuth. — Die ungarische Akademie der Wissenschaften hat den Director des ungarischen Nationalmuseums August Kubinyi zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt. — Prof. Stephan Endlicher in Wien

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0316-4

hat das Diplom eines ordentlichen Mitgliedes der Gesellschaft der Naturforscher zu Moskau, eines correspondirenden Mitgliedes der Akademie der Wissenschaften zu Neapel, der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München, der Gesellschaft zur Beförderung der Naturwissenschaften in Freiburg und der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft zu Frankfurt am Main, eines Ehrenmitgliedes der russischen Gartenbaugesellschaft zu Moskau, der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig und eines Adjuncten der kaiserl Leopold.-Carolin. Akademie der Naturfoscher erhalten. — Der Buchhändler Friedr. Hofmeister in Leipzig wurde von der rheinischen naturforschenden Gesellschaft zu Mainz, so wie von der Gesellschaft für specielle, besonders vaterländische Naturgeschichte in Dresden als correspondirendes Mitglied aufgenommen.

Beförderungen. Der Feldmarschalllieutenant Freiherr v. Welden, bisheriger Divisionär in Grätz, wurde zum Militärcommandanten in Tirol ernannt. — Der Hofgarteninspector Seitz in München ist zum k. Hofgartenintendanten daselbst befördert worden. — An die Stelle des mit Pension aus dem Dienste geschiedenen Inspectors des k. botanischen Gartens zu Berlin, Director Otto, ist provisorisch der Inspector Karl David Bouché getreten. — Der Prof. extraord. zu Heidelberg, Dr. L. W. Theodor Bischoff, Verf. der Schrift „de vasorum plantarum spiralium structura," hat einen Ruf als Professor der Physiologie und Vorstand eines zu gründenden physiologischen Instituts zu Giessen erhalten und angenommen.

Nekrolog. Den 16. October dieses Jahres starb der durch seine Verdienste um die vaterländische Flora bekannte Decan Karl Heinrich Lang. Er wurde geboren den 24. August 1800 zu Singen im Badischen, woselbst sein Vater Pfarrer war. Schon in seinem 17. Jahre bezog er die Universität Heidelberg, auf welcher er 2 Jahre lang dem Studium der Theologie und Philologie oblag, nach welcher Zeit er Vicarius bei seinem kränklichen Vater, und nach dem Tode desselben Pfarrverweser in Berghausen wurde. Im Jahr 1822 wurde er auf die Pfarrei Gondelsheim, im Jahr 1827 als Stadtpfarrer nach Müllheim berufen, woselbst er im Jahr 1836 zum Vorstand der Diöcese, Decan und Schulvisitator ernannt wurde. In Müllheim lebte er bis zu seinem Tode, der in Folge eines Lungenleidens eintrat. Von Jugend auf hatte er eine besondere Vorliebe für die Pflanzenwelt, der er seine Mussestunden widmete. Zu den zahlreichen Pflanzen, die er zuerst im Gebiete der badischen Flora auffand, gehören z. B. Crepis pulchra, Mentha (piperita var.) Langii Steud., Sinapis incana, Erigeron dröbachensis Müll., Alnus pubescens Tausch, Poa Langeana Reichenb., Fragaria Hagenbachiana Lang, von denen die 4 letztgenannten nicht nur für die badische, sondern für die deutsche Flora im Ganzen neu waren. Er hinterlässt ein reiches Herbarium, das

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0317-9

namentlich die rheinische Flora sehr vollständig, aber auch zahlreiche südeuropäische, namentlich griechische Pflanzen enthält. Von besonderem Interesse ist seine Sammlung der Menthen, einer Gattung, deren endlose Formen er mit besonderer Vorliebe verfolgte.

Verzeichniss der bei der königl. botanischen Gesellschaft vom 1—31. October 1843 eingegangenen Gegenstände.

1) J. Röper, zur Flora Mecklenburgs. I. Theil. Rostock, 1843.
2) Isis von Oken. 1843. Heft IX.
3) 30 Sorten frischer Cinerarien, als Geschenk von Herrn Seimel in Bogenhausen.
4) Dr. W. D. J. Koch, Taschenbuch der Deutschen und Schweizer Flora. Leipzig, 1844.
5) Abhandlungen der mathematisch-physikalischen Classe der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften. III. Bandes 3. Abtheil. München, 1843.
6) Bulletin der königl. Akademie der Wissenschaften zu München. Nr. 1—55. München, 1843.
7) Almanach der königl. bayer. Akademie der Wissenschaften. München, 1843.
8) Dr. J. Müller, der Tabak in geschichtlicher, botanischer, chemischer, medicinischer und diätetischer Hinsicht. Emmerich, 1842.
9) Centralblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Monat: September und October. 1843.
10) Nouveaux Mémoires de l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. Tom. X—XVI. Bruxelles, 1837—1843.
11) Mémoires couronnés par l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. Tom. XII—XV. Bruxelles, 1837—1843.
12) Bulletins de l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. Année 1842 et 1843. Tome IX. et X. Bruxelles 1842. 1843.
13) Annuaire de l'Académie royale des sciences et belles-lettres de Bruxelles. IX. Année. Bruxelles, 1843.
14) Des moyens de soustraire l'exploitation de mines de houille aux chances d'explosion. Bruxelles 1843.
15) Observations de Phenomènes périodiques communiquées par des sociétés ou des savants étrangers. Bruxelles, 1843.
16) Frische Alpengewächse und Sämereien von Hrn. Landarzt Moser in Reichenhall.
17) Index nonus seminum, quae hortus botanicus Imperialis Petropolitanus pro mutua commutatione offert. Accedunt animadversiones botanicae nonnullae. Petropoli, 1843.
18) Dr. C. F. Hagenbach, Florae Basiliensis Supplementum. Basileae, 1843.
19) Die Pflanzen des Grampian-Gebirges im mittlern Schottland nach ihren Beziehungen zur Höhe von G. C. Watson. Aus Hooker's Journal durch Dr. C. T. Beilschmied.
20) Beschreibung zweier neuer Jungermannieen von Th. Taylon, mitgeth. von Beilschmied.
21) Ueber einige surinamische Pflanzen. (Erste Lieferung). Von Hrn. Oberamtsarzt Dr. Steudel in Esslingen.
22) A. Schramm, die Pflanzen des Leobschützer Stadtwaldes. Ratibor, 1843.
23) Derselbe, die selteneren Pflanzen der schlesischen Flora in den Umgebungen von Leobschütz, nebst einigen Beobachtungen über gemeinere. Leobschütz, 1840.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06164-0318-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Personal Notizen 718-720